

MEDIENHAUS DER NEUE TAG

Oberpfalz 30.06.2016

Kurz notiert

Kirchenkongress als Versöhnung

München. (dpa) Mit Gesprächsrunden und einer Kundgebung will das ökumenische Netzwerk „Miteinander für Europa“ in Krisenzeiten des Kontinents ein Zeichen der Versöhnung setzen. Unter dem Motto „500 Jahre Trennung sind genug – Einheit ist möglich“ sind von heute bis Samstag in München Dutzende Foren und Podiumsdiskussionen geplant. Das Motto spielt auf das Jubiläum zu 500 Jahren Reformation im kommenden Jahr an. Die Veranstalter rechnen mit 2400 Teilnehmern.

Zu dem Kongress werden unter anderem der für Ökumene zuständige römische Kurienkardinal Kurt Koch, Bischof Otfried July vom Lutherischen Weltbund und der rumänisch-orthodoxe Metropolit Serafim Joanta erwartet. Auch der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Münchens Kardinal Reinhard Marx, und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, nehmen an dem Treffen teil. Höhepunkt ist eine Kundgebung am Samstag auf dem Münchener Karlsplatz.